

An den Präsidenten des SFL Thomas Grimm  
und die Präsidenten aller Super League und Challenge League Teams

Zürich, im Juni 2010

## **Offener Brief zum Thema Kunstrasen**

Sehr geehrter Herr Präsident Grimm  
Sehr geehrte Klubpräsidenten

Die Spieler stehen dem Kunstrasen nach wie vor sehr kritisch gegenüber und lehnen diesen Untergrund für Meisterschaftsspiele ab.

Daher ist es an der Zeit, sich etwas ausführlicher mit diesem Thema zu beschäftigen. SAFP hat dies getan und das Ergebnis im beiliegenden Positionspapier festgehalten.

Das Fazit ist eindeutig. In Tat und Wahrheit spricht wenig für Kunstrasen. Bewiesen ist bislang nicht, dass im gesundheitlichen Bereich keine Spätfolgen für die Gesundheit der Spieler entstehen, weshalb gegenwärtig Ansprüche infolge dieser Spätfolgen nicht auszuschließen sind. Aus sportlicher und gesundheitlicher Sicht ist die Verwendung eines einzigen Platztyps (Naturrasen oder Kunstrasen) innerhalb desselben Wettbewerbs anzustreben, damit einheitliche Bedingungen herrschen und die unnötig vielen und belastenden Umstellungen von Kunstrasen auf Naturrasen und umgekehrt vermieden werden können. Nicht erwiesen ist sodann, dass sich die Investitionen tatsächlich wirtschaftlich niederschlagen. Aus ökologischer Sicht ist schliesslich Naturrasen Kunstrasen vorzuziehen.

Wir wären daher gut beraten, vorerst die weitere Verwendung von Kunstrasenfeldern für Meisterschaftsspiele zu unterlassen. Erstens haben wir nicht die klimatische Notwendigkeit dafür (ein Einbau von Rasenheizungen ist da weit sinnvoller) und zweitens ist der vermeintlich wirtschaftliche Vorteil vor allem dann ein Trugschluss, wenn es gesundheitliche Folgen für die Spieler gäbe. Und dabei geht es nicht nur um die Profifußballer!

Der anstehende Wechsel des Belages in Bern und der Stadionneubau in Luzern sollten die Möglichkeit geben, künftig die Weichen wieder einstweilen wieder auf Naturrasen zu stellen. Zumindest solange, bis man ganz genau weiß, wie es sich für die Spieler gesundheitlich mit dem Kunstrasen verhält.

Schließlich ist man seitens der SFL nicht verpflichtet, Meisterschaftsspiele auf Kunstrasen zu erlauben. Der Kunstrasen soll weiterhin als Ausweichplatz für einzelne Trainings im Winter dienen und in den Sommermonaten absolut Pause haben.

Mit der Bitte, sich in eigenem aber auch im Interesse der Spieler mit diesem Thema auseinanderzusetzen, hoffe ich auf einen gemeinsamen Dialog in dieser Sache und eine wertfreie Behandlung im Interesse des Schweizer Fußballs.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Lucien W. Valloni  
SAFP Präsident